



GDSU - INFO

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

November 2013, Heft 56

Inhalt

GDSU aktuell	3
– Wichtig! Anmeldung zur Tagung in Hamburg 2014: Frühbuchartermin, Mehrkosten für Spätzahler und Stornotermine	3
– Mitgliederbeiträge	4
Informationen	5
– Umstellung auf das SEPA-Verfahren	5
– Neuregelung der Tagungsgebühren (Jahrestagung)	6
Antrag auf Mitgliedschaft	8
Anschriften des Vorstandes	9
Impressum	10
Anhang	
GDSU-Jahrestagung in Hamburg – Programmvorschau	I
Anmeldungen zur Jahrestagung	XIII

GDSU aktuell

Wichtig! Anmeldung zur Tagung in Hamburg 2014: Frühbuchertermin, Mehrkosten für Spätzahler und Stornotermine

Den GDSU-Mitgliedern wird die Möglichkeit gegeben, im Zuge der Teilnahmeanmeldung eine ermäßigte Tagungsgebühr von 35 Euro (vgl. Neuregelung der Tagungsgebühren, S. 6), bis zur festgelegten Deadline (10.01.2014) **vorab** zu überweisen. Bei Entrichtung der Tagungsgebühr nach dem 10.01.14 sowie vor Ort müssen wir einen Betrag von 45 Euro erheben. Organisatorischer Mehraufwand lässt uns leider keine andere Wahl!

Studierende und **Referendare**, die **GDSU-Mitglieder** sind, können für eine Gebühr von 10 Euro an der Tagung teilnehmen.

Für alle anderen **Studierenden** und **Referendare** gilt eine Tagungsgebühr von **15 Euro!**

Für Lehrkräfte, die nur am Freitag oder Samstag an der Tagung teilnehmen können oder wollen, gibt es eine Sonderkondition in Form einer Tagungsgebühr in Höhe von **15 Euro**.

Die Überweisung der Tagungsgebühr erbitten wir **ab sofort** unter folgender Bankverbindung auszuführen:

Bitte überweisen Sie **die Tagungsgebühr** auf das Konto der GDSU:

Volksbank Vechta

Konto-Nr.: 141039300

BLZ: 28064179

Stichwort: Tagungsteilnahme 2014

Bitte unbedingt den Namen mitteilen – bei Sammeleinzahlungen alle Namen, für die die Einzahlung gelten soll!!!

Stichtag für den Frühbucherrabatt: 10. Januar 2014 (Bankeingang – dieser Termin gilt verbindlich!)

Für Stornierungen gilt: Bis 24.01.2014 – volle Gebührenrückerstattung, bis 21.02.2014 – 50% Rückerstattung.

Für Teilnehmer, die nicht Mitglied der GDSU sind, gilt eine Tagungsgebühr von 60 Euro. Auch diese kann vorab überwiesen werden. Bitte den Namen nicht vergessen!

Im Namen des Vorstands der GDSU

Vielen Dank!

Mitgliederbeiträge

Am 02.03.2012 hat die Mitgliederversammlung folgende Regelung für die Mitgliederbeiträge beschlossen:

Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin für

Einzelmitglieder	45,00 EUR,
Korporative und kooperative Mitglieder	90,00 EUR.

Auf Antrag kann der Jahresbeitrag reduziert werden:

- * für Studierende und Lehramtsanwärter/innen 25,00 EUR,
- * für Doktorand/innen mit Stipendium/ auf geteilten Stellen 25,00 EUR,
- * für Beschäftigte mit einer halben Stelle 25,00 EUR
- * für Renten- und Pensionsempfänger 36,00 EUR
- * aus persönlichen Gründen.

Die Beitragsminderung gilt erstmals für höchstens 2 Jahre und kann auf Antrag verlängert werden. Sie ist von Neumitgliedern mit der Beitrittserklärung, von den anderen Mitgliedern bis zum 31.12.2013 bei der Geschäftsführung schriftlich zu beantragen.

Für Mitglieder, die bereits eine Beitragsminderung erhalten, gilt ebenfalls die Zweijahresfrist. Verlängerungen darüber hinaus sind ebenfalls bis zum 31.12.2013 zu beantragen.

Über die Anträge entscheidet der Vorstand.

Informationen

Umstellung des Beitragseinzuges auf das SEPA-Verfahren

Wie bereits per Rundmail und über die Website informiert gibt es im Zusammenhang mit Veränderungen im Zahlungsverkehr veränderte Modalitäten des Bankeinzuges (siehe unten). Wir bitten alle Mitglieder, die dazu erforderlichen Daten (IBAN und BIC) uns zur Verfügung zu stellen. Viele Mitglieder haben das bereits getan, leider aber bei Weitem noch nicht alle. Daher bitten wir an dieser Stelle noch einmal darum, uns die Daten zur Verfügung zu stellen, damit auch weiterhin der Mitgliedseitrag reibungslos per Einzugsverfahren entrichtet werden kann.

Die deutschen Lastschrift- und Überweisungsverfahren werden zum 1. Februar 2014 auf SEPA-Überweisung und SEPA-Lastschrift umgestellt. Alle Überweisungen und Lastschriften in Euro innerhalb Deutschlands sind dann nach europaweit einheitlichen Verfahren vorzunehmen. Statt der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl muss künftig die IBAN (International Bank Account Number) sowie bei Überweisungen aus dem oder in das Ausland die BIC (Business Identifier Code) genutzt werden. Erstere besteht aus der 10-stelligen Kontonummer und der 8-stelligen Bankleitzahl, zusammen mit dem Ländercode DE für Deutschland und einer 2-stelligen Prüfziffer.

Ferner ändern sich, dass beim Einzugsverfahren eine Gläubiger Identifikationsnummer und eine Mandatsreferenz genutzt wird, was der Sicherheit des Zahlungsverkehrs dient, sowie die Widerspruchsfrist auf 8 Wochen verlängert wird.

Auch die GDSU muss ab Februar 2014 bei dem Lastschrifteinzug der Mitgliedsbeiträge auf dieses Verfahren umstellen. Die GDSU nutzt das sogenannte SEPA-Basis-Lastschriftverfahren, bei dem die von Ihnen erteilten Einzugsermächtigungen weiterhin gültig sind. Wir verfügen zwar über eine bankseitig gestellte Software zur Umstellung bisheriger Kontoverbindung auf das neue SEPA-Verfahren, die aber funktioniert nicht bei allen Banken. Daher die Bitte, die auf dem SEPA-Verfahren beruhende Kontoverbindung neu anzugeben. Die IBAN findet man entweder auf dem Kontoauszug, auf der Webseite der Sparkasse bzw. Bank oder mit Hilfe eines IBAN-Rechners (zum Beispiel <http://www.iban-rechner.de/>).

Hartmut Giest

Neuregelung der Tagungsgebühren (Jahrestagung)

Die Modalitäten der Tagungsorganisation an vielen Universitäten hat sich im Zuge der „Ökonomisierung der Wissenschaft“ verändert. Es wird immer schwieriger, Tagungsräume an den Universitäten kostenfrei zu bekommen und gleichzeitig die Universität als Sponsor zu akquirieren. Nahezu alle seitens der Universitäten angebotenen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Tagungsorganisation sind kostenpflichtig.

Dies zwingt uns, die Tagungsgebühren moderat zu erhöhen. Der Vorstand hat nach eingehender Beratung und Prüfung der Kostensituation im Zusammenhang mit der Hamburger Tagung beschlossen, die Teilnahmegebühr um 10 € anzuheben. GDSU-Mitglieder zahlen dann 35 € (Studierende 10 €), Nichtmitglieder 60 € (Studierende 15 €). Die Tagungsgebühr ist damit aber immer noch vergleichsweise günstig.

Hans-Joachim Fischer

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

„Bildung im und durch Sachunterricht“

Jahrestagung 2014



Foto: Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1 - Pressearchiv Universität Hamburg

27.02.2014 bis 01.03.2014

Hamburg

Programmorschau



Einladung zur 23. Jahrestagung
 der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.
vom 27.02. bis 01.03.2014
an der Universität Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
 die 23. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU) findet vom 27.02.2014 bis 01.03.2014 an der Universität Hamburg statt.

Die Jahrestagung der GDSU steht unter der Thematik

„Bildung im und durch Sachunterricht“

In den letzten Jahren wird die Frage nach Inhalten und Zielen des Sachunterrichts vorwiegend aus kompetenztheoretischer Perspektive diskutiert. Gleichzeitig gibt es eine Zunahme empirischer Forschungsarbeiten im Sachunterricht, die auf die verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts bzw. fachspezifische Lern- und Bildungsprozesse konzentriert sind.

In dieser Situation ist es sinnvoll, den Blick erneut auf „Bildung“ in einem allgemeineren Sinn zu richten. Seit Klafkis Vortrag auf der Gründungsveranstaltung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) sind mehr als 20 Jahre vergangen. Die Überlegungen und Forderungen Klafkis zum Bildungsauftrag und zu den Aufgaben- und Orientierungsdimensionen für einen zeitgemäßen Sachunterricht stellen auch angesichts neuerer sachunterrichtsdidaktischer Entwicklungen eine große Herausforderung dar.

In diesem Zusammenhang soll der Diskurs zwischen bildungstheoretischer und empirischer Unterrichtsforschung innerhalb der Didaktik des Sachunterrichts befördert werden, denn empirische Unterrichtsforschung kann nur fruchtbar sein, wenn sie bildungstheoretisch gerahmt wird und Bildungstheorie ist auf ihre empirische Fundierung angewiesen.

Beiträge zum Tagungsthema sollten dazu beitragen::

- das Spannungsverhältnis von Kompetenzorientierung und Bildungsdiskurs in der Gegenwart fachdidaktisch auszuloten,
- die Integration der sachunterrichtlichen Perspektiven im Horizont von Bildung zu befördern,
- Methoden empirischer Forschung hinsichtlich der fachdidaktischen Zielstellungen kritisch zu diskutieren,
- Ergebnisse empirischer Arbeiten sachunterrichtsdidaktisch und bildungspolitisch/ bildungstheoretisch zu bewerten oder
- Fragen nach der Qualität von Unterricht bildungstheoretisch zu reflektieren.

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer
 1. Vorsitzender der GDSU

Prof. Dr. Kerstin Michalik
 Örtliche Tagungsleitung

Zum Tagungsangebot

Hans-Joachim Fischer: Einführung in die Thematik der Tagung

Plenarvorträge

Hans-Christoph Koller (Universität Hamburg)

Probleme und Perspektiven einer Theorie transformatorischer
Bildungsprozesse

Knut Schwippert (Universität Hamburg)

Wie viel Bildung steckt in groß angelegten Schulvergleichsstudien?

Foren der Kommissionen und Arbeitsgruppen

AG Außenperspektiven

Leitung: Detlef Pech; Bernd Wagner

AG Frühkindliche Bildung

Leitung: Martina Knörzer

AG Neue Medien (ICT) im Sachunterricht

Leitung: Markus Peschel

AG Schulgarten

Leitung: Michael Gebauer; Steffen Wittkowske

Doktorand/innenkolloquium der AG „Nachwuchsförderung“

Leitung: Frauke Grittner, Andreas Hartinger, Kornelia Möller

Beiträge

Vorträge zum Tagungsthema (25 + 15 Min.)

- Borowski, Christian (Carl von Ossietzky Universität zu Oldenburg):* Kinderfragen als Ausgangspunkt zu perspektivvernetzenden Fragestellungen
- Conrad, Sarah-Jane; Mathis, Christian (Pädagogische Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz):* Kinderphilosophie in der Lehrerinnenbildung
- De Boer, Heike (Universität Koblenz-Landau):* Bildung und Partizipation im Gespräch – Studierende philosophieren mit Kindern
- Dietrich, Sonja; Corina Rohen-Bullerdiek; Wulfmeyer, Meike (Universität Bremen):* Ausbildung professioneller Expertinnen und Experten für Bildungsprozesse
- Duncker, Ludwig; Mathis, Christian; Siepmann, Katja (Universität Gießen/ Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz):* Perspektivität und Denken – eine Studie zur Unterrichtsqualität im Sachunterricht der Grundschule
- Gläser, Eva; Becher, Andrea (Universität Osnabrück/ Universität Paderborn):* Kompetenzorientierung und historisches Lernen im internationalen Vergleich
- Grittner, Frauke (Universität Kassel); Schomaker, Claudia (Universität Hannover); Tänzer, Sandra (Universität Erfurt):* Sachunterricht in Geschichte, Gegenwart und Zukunft – Befragung von Sachunterrichtsdidaktiker/innen nach den zukunftsfähigen Beständen für die Weiterentwicklung des Sachunterrichts als Wissenschaftsdisziplin
- Hempel, Marlies; Coers, Linya (Universität Vechta):* Unterrichtsqualität und Gender – bildungstheoretische und fachdidaktische Ansätze im Kontext des Sachunterrichts
- Jäkel, Lissy (Pädagogische Hochschule Heidelberg):* Der Bildungswert der originalen Begegnung mit Natur in der ersten Phase der Lehrerbildung
- Kaiser, Astrid; Lüschén, Iris (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg):* Gemeinsam, nebeneinander, alleine? Interaktion und Kooperation beim Sachlernen in altersgemischten Partnergruppen
- Klepser, R; Weitzel, H. (Pädagogische Hochschule Weingarten):* Experimentelle Kompetenz von Studienanfängern des Primarstufenlehramts
- Kopp, Bärbel; Arndt, Holger (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg):* Präkonzepte von Grundschulkindern zu ökonomischen Sachverhalten und Zusammenhängen
- Michalik, Kerstin; Helzel, Gudrun (Universität Hamburg):* Kindliche Entwicklungsprozesse beim Philosophieren mit Kindern. Eine empirische Untersuchung zur (Mehr-) Perspektivität und Ungewissheitstoleranz
- Michalik, Kerstin (Universität Hamburg):* Philosophische Gespräche mit Kindern als Medium für Bildungsprozesse im Sachunterricht
- Rieck, Karen¹; Dalehefte, Inger Marie¹; Wendt, Heike²; Köller, Olaf¹:* ¹Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel, ²Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) an der TU Dortmund: Wirkungen auf Lehrende und Lernende nach neun Jahren SINUS in Grundschulen

- Schroeder, René (Universität Bielefeld): Sachunterricht im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Ergebnisse einer explorativen Vergleichsstudie zur Unterrichtspraxis in Förderschulen und dem gemeinsamen Unterricht in NRW*
- Schwier, Volker; Kölzer, Carolin (Universität Bielefeld/ Bielefeld School of Education/ Universität zu Köln): Grundzüge einer Didaktik sozioökonomischer Bildung im Sachunterricht*
- Simon, Toni (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Inklusive Diagnostik – Fundament von Bildung im/ durch Sachunterricht*
- Tänzer, Sandra; Grywatsch, Christian (Universität Erfurt): Heimatkundelehrerausbildung und Forschung zur Methodik des Heimatkundeunterrichts in der DDR*
- Wagner, Bernd (Universität Siegen): Frühe Sachbildung im Museum. Spielstationen für Vorschulkinder in der Dauerausstellung Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen des Deutschen Historischen Museum*
- Windt, Anna (Universität Duisburg-Essen): Entwicklung der Qualität der Planung, Durchführung und Reflexion von Sachunterricht in der zweiten Phase der Lehrerausbildung*
- Wohltmann, Jan Heiko (Leibniz Universität Hannover): Bildungskonzeptionen und leitende Orientierungen im Kontext der Öffnung des Sachunterrichts*

Vorträge (15 + 5 Min.)

- Bitter, Rieke (Universität Vechta): Vorstellungen vom Lebendigen bei Vorschulkindern als Basis naturwissenschaftlichen Lernens. Naturwissenschaften für Fachkräfte im Elementarbereich – Inhalte, Aufgaben und Ziele*
- Buchs, Christoph; Künzli, Christine; Wüst, Letizia (Institut Vorschul- und Unterstufe der PH FHNW): Die Bedeutung des Philosophierens mit Kindern für die Umsetzung einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Sachunterricht*
- Bullinger, Marcel; Starauschek, Erich (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg): Physiklernen mit Phänomenbegegnung und Selbsterklärung in der Primarstufe*
- Carell, Stefanie (FHNW Pädagogische Hochschule): kidipedia.ch: Weitere Ergebnisse eines Forschungsprojektes im Sachunterricht Schweizer Primarschulen*
- Fahrni Désirée; Habegger-Heiniger, Karin (Pädagogische Hochschule Bern/ Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz): Vorstellungen zum perspektivenintegrierenden Sachunterricht von Lehrpersonen in der deutschsprachigen Schweiz*
- Fricke, Katharina; Fischer, Hans E. (Universität Duisburg-Essen): Klassenführung im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Eine besondere Herausforderung! Eine mehrperspektivische Betrachtung von Klassenführung im Sachunterricht und deren Einfluss auf Unterrichtsergebnisse*
- Gabriel, Katrin; Barton, Sarah; Kucharz, Diemut (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.): Mama, Papa und ich. Die Weiterentwicklung kindlicher Präkonzepte im Sachunterricht zum Thema „Familie“*
- Göhring, Anja (Universität Regensburg): Modellversuch Naturwissenschaft und Technik (NWT) – naturwissenschaftlich integrierte Lehrerausbildung*

- Goll, Thomas, Schauenberg, Eva-Maria: Politisches Lernen im Sachunterricht durch „Themen in Kisten“*
- Gottfried, Lara M. (TU Braunschweig): Concept Maps im(Sach-)Unterricht: Ein Ansatz zur Überwindung von Sprachdefiziten bei Schüler/innen mit Migrationshintergrund?*
- Gryl, Inga (Universität Hamburg/Universität Koblenz-Landau): Kind Macht Raum. Reflexivität und Mündigkeit am Beispiel Geomedien.*
- Heinrich-Dönges, Anja (Pädagogische Hochschule Weingarten): Wirkmuster schulbezogener Lehrkräftefortbildungen im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur auf Sequenzen der Unterrichtsentwicklung*
- Keck, Marika; Haider, Michael; Fölling-Albers, Maria (Universität Regensburg); Haider, D. (Universität Erlangen-Nürnberg): Lernen mit Modellen im Sachunterricht am Beispiel elektrischer Strom*
- Krumbacher, Christina (Universität Osnabrück): Prozessorientierte Sequenzierungen im naturwissenschaftsbezogenen Sachunterricht – eine Videostudie*
- Kübler, Markus; Sabine Bietenhader; Urs Bisang; Claudio Stucky (Pädagogische Hochschulen Schaffhausen, Graubünden, St. Gallen und Zürich): Enrichment oder Conceptual Change im Frühen Historischen Denken*
- Müller, Bernhard; Waldenmaier, Christine; Körner, Hans-Dieter; Köster Hilde (PH Schwäbisch Gmünd; FU Berlin): Das Verhältnis von Engagiertheit und Motivation in naturwissenschaftlich- technischen Experimentiersituationen im Sachunterricht*
- Naber, Britta; Leuchter, Miriam (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Der Einfluss des Kontextes beim Lernen eines naturwissenschaftlich-technischen Themas in der Schuleingangsphase*
- Offen, Susanne (Leuphana Universität Lüneburg): Spielt Bildung bei der Auswahl und Begründung von Unterrichtsgegenständen im Sachunterricht eine Rolle?*
- Oldenburg, Ines; Lüpkes, Julia (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): Wissen Lehrer, wie Kinder „sich fühlen, was sie sich wünschen“? Ein empirischer Zugang zum Bildungspotenzial des Inhaltsfeldes Sexualität*
- Pareigis, Johanna (Leibniz Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Kiel): Können Kindergartenkinder biologische Objekte zeichnen? – Hinweise aus der Forschung und die Bedeutung für den kompetenzorientierten Sachunterricht und eine Bildung für nachhaltige Entwicklung*
- Peschel, Markus (Universität des Saarlandes): Offenes Experimentieren aus Sicht der Experimentierenden*
- Plöger, Ina; Leuchter, Miriam (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): Einschätzungen junger Kinder zur Stabilität von Bauklotz-Anordnungen*
- Pollmeier, Katharina¹; Lange, Kim²; Möller, Kornelia¹ (Universität Münster¹, Universität Augsburg²): Wie nehmen Lernende ihren physikbezogenen Unterricht wahr und welche Auswirkungen hat die wahrgenommene unterrichtliche Gestaltung auf den individuellen Verstehensprozess?*

- Schäffer, Kristin; Mammes, Ingelore (Universität Duisburg-Essen):* Informatische Bildung in der Grundschule – Eine Interventionsstudie mit dem Schwerpunkt „Robotik“ und deren Auswirkung auf das informatische Verständnis
- Schmidt, Maike; Fricke, Katharina; Rumann, Stefan (Universität Duisburg-Essen):* Sachunterricht als mehrperspektivisches Fach und die universitäre Ausbildung von SU-Lehrkräften: Ein Widerspruch? Eine Studie zum Einfluss von Ausbildungshintergrund und Erfahrung auf das Lehrerprofessionswissen im Sachunterricht
- Schönhofer, Julia; Göhring, Anja (Universität Regensburg):* Selbstbestimmtes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht der Grundschule
- Schumann, Svantje (PH FHNW):* Was ist ein gutes Exponat?
- Schwelle, Veronika; Katrin Lohrmann (Pädagogische Hochschule Freiburg); Andreas Hartinger, (Universität Augsburg):* Vorwissen und kognitive Grundfähigkeiten: Wie wichtig sind individuelle Schülervoraussetzungen für den Aufbau von konzeptuellem Wissen?
- Sommer, Sven (Universität Flensburg):* Lernen an interaktiven Stationen in der Primarstufe – 10 Jahre Miniphänomenta
- Stipp, Julia; Leuchter, Miriam (Westfälische Wilhelms-Universität Münster):* Potenzielle Energie als Lerngegenstand in der Schuleingangsphase
- Sunder, Cornelia; Todorova, Maria; Möller, Kornelia (Westfälische Wilhelms-Universität Münster):* Professionelle Unterrichtswahrnehmung angehender Lehrkräfte fördern
- Wagner, Katja; Reinhoffer, Bernd (Pädagogische Hochschule Weingarten):* Bedingungen zur nachhaltigen Wirkung innovativer Konzepte im Sachunterricht
- Werther, Judith (Universität Bremen):* Präkonzepte zum evolutionsbiologischen Aspekt der Anpassung unter Berücksichtigung sozialer Entstehungsbedingungen Lehrerausbildung

Poster

- Pia Altenburger¹, Mareike Bohrmann¹, Ilonca Hardy², Peter Labudde³, Miriam Leuchter¹, Simon Rösch³, Mirjam Steffensky⁴, Kornelia Möller¹* (¹Westfälische Wilhelms-Universität Münster, ²Goethe Universität Frankfurt am Main, ³Fachhochschule Nordwestschweiz, ⁴IPN Kiel: MINTeinander: Die Zusammenarbeit der Bildungsstufen untereinander fördern
- Archie, Carmen; Ute Franz (Otto-Friedrich-Universität Bamberg):* Entwicklung und Evaluation von Aus- und Fortbildungsmodulen zum Aufbau naturwissenschaftlich- technischer und sprachförderliche Kompetenzen von Grundschullehrkräften
- Kölzer, Carolin; Michalak, Magdalena; Gantefort, Christoph (Universität zu Köln):* Sprachliche Bildung im und durch Sachunterricht. Curricularen sprachlichen Anforderungen auf der Spur

Unterrichtsmodelle

Hamann, Deborah; Klingenberg, Konstantin (Technische Universität Braunschweig): Phänomene (er)klären, Kinder(kompetenzen) stärken: Ein Unterrichtskonzept zu Keimung und Wachstum als Beitrag zur Kompetenzentwicklung

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, den 27. Februar 2014

19.30-22.00 Uhr: **Geselliger Abend im Restaurant Okzident im Museum für Völkerkunde** (Teilnahme nur nach Anmeldung (siehe Email-Adresse für die Tagungsanmeldung). Die Kosten von 36 € sind vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Volksbank Vechta

Konto-Nr.: 141039300

BLZ: 28064179

Stichwort: Okzident und Namen nicht vergessen! IBAN:

DE 65280641790141039300;

BIC: GENODEF1VEC

19.00 Uhr: **Studierendentreffen** (Ort wird noch mitgeteilt)

Zum Tagungsablauf

Donnerstag, 27. Februar 2014

- | | |
|---------------|---|
| Ab 11.00 | Anmeldung, Ausgabe der Tagungsunterlagen im
Tagungsbüro |
| 12.00 - 12.30 | Eröffnungsveranstaltung
Begrüßung, Grußworte, Einführung in die Thematik |
| 14.00 - 16.30 | Vorträge |
| 17.00 - 18.00 | <i>Plenarvortrag Hans- Christoph Koller</i> |
| 19.30 | Geselliger Abend im Restaurant Okzident, Museum für
Völkerkunde (nur mit Voranmeldung) |

Freitag, 28. Februar 2014

- | | |
|---------------|--------------------------------------|
| 09.00 - 11.00 | Vorträge |
| 11.00 - 12.00 | <i>Plenarvortrag Knut Schwippert</i> |
| 12.30 - 13.15 | Posterpräsentation |
| 13.30 - 16.45 | Vorträge |
| 17.30 - 20.00 | Mitgliederversammlung |

Samstag, 01. März 2014

- | | |
|---------------|---|
| 10.00 - 12.00 | Vorträge, Foren, Werkstätten, AG's |
| 13.00 | Preisverleihung Posterwettbewerb, Ergebnisse der Tagung
Kommentare der Beobachter/innen und Aussprache |
| 14.00 | Abschluss der Tagung |

Hotelreservierung (Wir bitten Sie, die Buchung selber vorzunehmen.)

Hotel/ Pension	Adresse	Internet-Kontakt	Preise
<i>Mini-Hotel an der Messe</i>	Bundesstraße 8 20146 Hamburg +49 (0)40 53 30 19 15	www.hamburg-welcome.de hotel@hamburg-welcome.de	EZ ab 40€
<i>Night Lodge – Mini-Hostel</i>	Bundesstraße 8 20146 Hamburg +49 (0) 40 411 88 30 33	www.night-lodge.de booking@night-lodge.de	EZ ab 43€
<i>Hotel Garni – bei der Esplanade</i>	Colonnaden 45 20354 Hamburg +49 (0) 40 35 50 11 70	www.hotel-bei-der-esplanade.com info@hotel-bei-der-esplanade.com	EZ ab 69€
<i>Apartmenthaus</i>	Gärtnerstraße 60 20253 Hamburg +49 (0) 40 40 19 45 24	www.apartmenthaushamburg.de info@apartmenthaushamburg.de	EZ ab 64€
<i>Pension Ingeborg</i>	Hartungstraße 7a 220146 Hamburg +49 (0) 40 410 37 61		EZ ab 35€
<i>Hotel Heimhude</i>	Heimhuder Straße 16 20148 Hamburg +49(0) 40 41 33 30 0	www.hotel-heimhude.de info@hotel-heimhude.de	EZ ab 82€
<i>Hotel Vorbach</i>	Johnsallee 63 – 67 20146 Hamburg +49 (0) 40 44 18 20	www.hotel-vorbach.de info@hotel-vorbach.de	EZ ab 73€
<i>Gästehaus Schlafschön</i>	Monetastraße 4 20146 Hamburg +49 (0) 40 41 35 49 49	www.schlafschoen.com barenscherhh@aol.com	EZ ab 70€
<i>Hotel Preuß</i>	Moorweidenstraße 34 20146 Hamburg +49 (0) 40 44 57 16	www.hotelpreuss.de info@hotelpreuss.de	EZ ab 80€
<i>Hotel Wagner im Dammtorpalais</i>	Moorweidenstraße 34 20146 Hamburg +49 (0) 0 450 131 0	www.hotel-wagner-hamburg.de info@hotel-wagner-hamburg.de	EZ ab 73€
<i>Hotel Amsterdam</i>	Moorweidenstraße 34 20146 Hamburg +49 (0) 40 44 11 11- 0	www.hotelamsterdam.de info@hotelamsterdam.de	EZ ab 60€
<i>Basement Rotherbaum</i>	Rappstraße 8 20146 Hamburg +49 (0) 40 36 11 12 39	www.basement-rotherbaum.de info@basement-rotherbaum.de	EZ ab 27€
<i>Zimmervermietung an der Messe</i>	Rentzelstraße 48 20146 Hamburg +49 (0) 40 668 35 75	www.genrichs-zimmer.de	EZ ab 40€
<i>Hotel am Rothenbaum</i>	Rothenbaumchaussee 107 20148 Hamburg +49 (0) 40 415 37 80	www.hotelamrothenbaum.de info@hotelamrothenbaum.de	EZ ab 61€
<i>Hotel am Funk</i>	Rothenbaumchaussee 138 20149 Hamburg +49 (0) 40 45 03 00 -0	www.hamburger-privathotels.de/hotel-hamburg/Hotel-beim-Funk.html info@hotel-beim-funk.de	EZ ab 74€
<i>Hotel am Museum</i>	Rothenbaumchaussee 71 20148 Hamburg +49 (0) 40 44 80 94 14	www.hotelammuseum.de reservierungen@hotelammuseum.de	EZ ab 80€
<i>Hotel – Pension Fink</i>	Rothenbaumchaussee 73 20148 Hamburg +49 (0) 40 44 05 71	www.hotel-fink.de hotelpension-fink@web.de	EZ ab 49€
<i>Hotel am Dammtor</i>	Schlüterstraße 2 20146 Hamburg +49 (0) 40 450 05 70	www.hotel-am-dammtor.de info@hotel-am-dammtor.de	EZ ab 80€

Zur Organisation

Ausführliches Programm	Das Programmheft mit den Abstracts zu den Vorträgen und Hinweisen zu den Foren und Präsentationen steht etwa ab Anfang Februar 2014 als Download auf der Website der GDSU zur Verfügung (www.gdsu.de)	
Anmeldung zur Tagung	Es wird dringend um eine Anmeldung zur Tagung bis zum 10. Januar 2014 gebeten (es gilt das Datum des Bankeingangs!!!), bis zu diesem Zeitpunkt zahlen Teilnehmer eine ermäßigte Tagungsgebühr. Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung auf der Website www.gdsu2013.de unter „Tagungsanmeldung“ und überweisen Sie zudem die Tagungsgebühr auf das hier angegebene Konto: Volksbank Vechta Konto-Nr.: 141039300 BLZ: 28064179 Stichwort: Tagungsteilnahme 2014 und Namen nicht vergessen! IBAN: DE65280641790141039300; BIC: GENODEF1VEC	
Tagungsgebühren (bis 10.01.2014)	Mitglieder der GDSU:	€35,00
	Nichtmitglieder:	€60,00
	Stud./Anwärter (Mitglieder):	€10,00
	Stud./Anwärter (Nicht-Mitglieder):	€15,00
Tagungsgebühren (ab 13.01.2014)	Mitglieder der GDSU:	€45,00
	Nichtmitglieder:	€70,00
	Stud./Anwärter (Mitglieder):	€15,00
	Stud./Anwärter (Nicht-Mitglieder):	€20,00
	Lehrkräfte, Teilnahme nur am Freitagnachmittag, 28. Februar 2014:	€15,00
	Samstagvormittag, 01. März 2014:	€15,00
Geselliger Abend	Am 27.02.2014 ab 19.30 Uhr Geselliger Abend im Restaurant Okzident im Museum für Völkerkunde	

Örtliche Tagungsleitung Prof. Dr. Kerstin Michalik
fon ++49 (040) 42838 - 2154
Tagungsbüro ++49 (040) 42838 - 2159
E-Mail: kerstin.michalik@uni-hamburg.de oder gdsu.epb@uni-hamburg.de

Anschrift Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Tagungsleitung

Informationen zur Jahrestagung sind auch im **Internet** abzurufen:
www.gdsu.de.

Homepage der örtlichen Tagungsleitung: www.gdsu2014.de

Eine Anerkennung der **Tagung als Lehrerfortbildung** erfolgt in der Regel in allen Bundesländern. Teilnahme ist möglich, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Anmeldung zur GDSU-Jahrestagung, 27.02. - 01. 03. 2014, Hamburg

Die **Anmeldung zur Tagung** erfolgt nur noch über die E-Mail-Adresse der örtlichen Tagungsleitung:

gdsu.epb@uni-hamburg.de

Tagungsgebühr

Es wird um die Überweisung der Tagungsgebühr auf folgendes Konto gebeten:

Volksbank Vechta

Konto-Nr.: 141039300

BLZ: 28064179

Stichwort: „Tagungsteilnahme 2014“ und bitte den Namen nicht vergessen!

IBAN: DE65280641790141039300; BIC: GENODEF1VEC

Bitte beachten Sie den Frühbucherrabatt bis 10. Januar 2014!

Antrag auf Einzelmitgliedschaft

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der
GESELLSCHAFT FÜR DIDAKTIK DES SACHUNTERRICHTS (GDSU) e. V.

Name: _____ Akad. Grad(e): _____

Vorname: _____ Titel: _____

Privatanschrift: _____

E-Mail: _____ Tel./Fax: _____

Dienststelle/-anschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Bundesland: _____

Arbeitsschwerpunkte:

Die obigen Informationen zur Person werden in ein Mitgliederverzeichnis aufgenommen, das ausschließlich den GDSU-Mitgliedern zugeschickt wird.

Bitte ankreuzen, falls Ihre Privatanschrift darin nicht erscheinen soll.

Art der Mitgliedschaft (ggf. auch ab Zeile 2 ankreuzen und ausfüllen):

Einzelmitglied (45,00 €)

Ich beantrage Beitragsermäßigung. (Bitte vollständig ausfüllen.)

Seit dem _____ befinde ich mich

im Lehramtsstudium in der 2. Ausbildungsphase im Promotionsstudium

in einem halben oder geringeren Beschäftigungsverhältnis (25,00 €, 2 Jahre)

im Ruhestand (Rente/ Pension) (36,00 €)

in folgender Situation:

_____ (1 Jahr)

Eine befristete Ermäßigung kann auf Antrag (mit näheren Angaben, bei Studierenden mit Immatrikulationsbescheinigung oder Wechsel in die 2. Ausbildungsphase) verlängert werden. Die Anträge sind unaufgefordert vor dem 31.12. für das folgende Jahr bei der Geschäftsführung einzureichen.

**Ort, Datum
 Unterschrift**

(bei Institutionen auch Stempel)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die „Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.“, meinen Jahresbeitrag bis auf Widerruf (schriftlich bis 31.12. des Vorjahres) von dem folgenden Konto abzubuchen:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut: _____ Ort: _____

Name des Kontoinhabers: _____

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift

Anschriften des Vorstandes

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer (1. Vorsitzender)

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
 Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Sachunterricht
 Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg
privat: Türmle 54, 75031 Eppingen

☎ 07141 140 208

Fax:

☎ 07138 943944

E-Mail: fischer@ph-ludwigsburg.de

Prof'in Dr. Eva Gläser (2. Vorsitzende)

Universität Osnabrück, Fachbereich Erziehungs- und
 Kulturwissenschaften Fachgebiet Sachunterricht
 Seminarstraße 20, D-49069 Osnabrück
privat:

☎ 0541 969 4122

Fax: ... 4123

☎ 08053-4647

E-Mail: eglaeser@uos.de

Prof. Dr. Hartmut Giest (Geschäftsführer)

Universität Potsdam, PB Bildungswissenschaften,
 Universitätskomplex Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Golm
privat: Nettestr. 24 a, 13125 Berlin

☎ 0331 977 2030

Fax: ... 2199

☎ 030/ 943 3607

E-Mail: giest@uni-potsdam.de

Prof. Dr. Claudia Schomaker (1. Beisitzerin)

Leibniz Universität Hannover, Institut für Sonderpädagogik
 Abt. Sachunterricht und Inklusive Didaktik
 Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover
privat: Am Radeland 25, 21244 Buchholz in der Nordheide

☎ 0441 7984268

☎ 04181/968586

E-Mail: claudia.schomaker@ifs.phil.uni-hannover.de

Prof. Dr. Dr. Beate Blaseio (2. Beisitzerin)

Universität Flensburg, Institut für mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung -
 Abteilung für Sachunterricht
 Auf dem Campus 1
 24943 Flensburg
privat:

☎ 0461/8052321

FAX: ...322

☎ 04181 968586

E-Mail: blaseio@uni-flensburg.de

Impressum: GDSU-Info

Herausgeber: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU)

Geschäftsstelle: Prof. Dr. Hartmut Giest, Universität Potsdam

Bankverbindung: VB Vechta, Kto Nr. 141039300, BLZ 28064179

Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer, Ludwigsburg

Redaktion: Prof. Dr. Hartmut Giest, Prof. Dr. Kerstin Michalik

GDSU im Internet: www.gdsu.de

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge in diesem GDSU-Info liegt bei der Redaktion bzw. bei den genannten Autorinnen und Autoren.

ISSN 0949-118X